



# Bielefeld

15.05.2019

**LuF 2020-2022:  
Stärkung und Weiterentwicklung  
der Arbeit mit  
Kindern und Jugendlichen**

Stadt Bielefeld

Vorlage Drs.-Nr.: 8121/2014-2020/1

Nr. 2 des Beschlussvorschlages :

„Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bericht vorgestellten inhaltlichen und strukturellen Vorschläge mit den freien Trägern zu erörtern und den Fachausschüssen bis zur Beschlussfassung des Rates im Juli 2019 regelmäßig über die Gespräche zu berichten.“

- Verbesserung des Sachkostenbudgets in Einrichtungen der OKJA und der Jugendsozialarbeit (Stadtteileinrichtungen).
- Bereitstellung von Personal- und Sachkosten für die Stärkung von Jugendbeteiligung.
- Aufbau eines inklusiven Netzwerkes zur Stärkung und Weiterentwicklung der Inklusion in der OKJA und Ermöglichung von inklusiven Ferienspielen.
- Weiterentwicklung der Integrationsfähigkeit der Jugendarbeit.
- Stärkung der mobilen OKJA und der Spielmobile.
- Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Kooperationsprojektes „Unterstützung Bielefelder Familienzentren“ mit dem Stadtsportbund Bielefeld.

# Verbesserung des Sachkostenbudgets in Einrichtungen der OKJA und der Jugendsozialarbeit (Stadtteileinrichtungen)



Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel schlägt die Verwaltung vor, das Sachkostenbudget der insgesamt 38 Einrichtungen um **150.000 €/Jahr** zu erhöhen. Die Verteilung soll auf Basis der Stellenanteile für Fachkräfte erfolgen.

- Fachkraftstellen in der OKJA: 44,5
  - Fachkraftstellen in den Stadtteilzentren: 14,52
  - Gesamt: 59,02 Stellen
- 
- $150.000 \text{ €/Jahr} : 59,02 \text{ Stellen} = \mathbf{2.541,50 \text{ €/Jahr}}$  Erhöhung des **Sachkostenbudgets pro Fachkraftstelle.**
  - AGW und BJR sind über die Vorschläge der Verwaltung informiert.

# Bereitstellung von Personal- und Sachkosten für die Stärkung von Jugendbeteiligung



Der Bielefelder Jugendring hat rückgemeldet, dass er bei einer Mittelausweitung in Höhe von **45.000 €/Jahr** für Personal- und Sachkosten folgende Aufgaben im Bereich Partizipation umsetzen kann:

- Bereitstellung von Besprechungsräumen für die Jugendvertreter\*innen zwecks Vor- und Nachbereitung der JHA-Sitzungen.
- Zusammen mit den Jugendlichen: Erstellung eines Konzeptes für ein Planspiel samt Kostenplan und Vorstellung im JHA.
- Jährliche Durchführung eines Jugend-Projektes, das von Jugendlichen geplant und (mit-) bearbeitet wird und das einer freien Form von Jugendbeteiligung entspricht.

Die Möglichkeit einer jährlichen Durchführung eines Jugendtages o. ä. und die Gewährleistung der Weiterverfolgung von dort bekannt werdenden bielefeld-relevanten Themen sieht der BJR bei diesem Stellenanteil nicht.

Das Jugendamt sieht sich – ohne Durchführung von Jugendtagen o.ä. – in der Lage, die Weiterverfolgung von bielefeld-relevanten Themen zu gewährleisten. Hierfür kann auf andere Erkenntnisquellen zurückgegriffen werden.

# Aufbau eines inklusiven Netzwerkes zur Stärkung und Weiterentwicklung der Inklusion in der OKJA



## **Inklusives Netzwerk (erörtert mit den Trägern)**

- 9 Einrichtungen der OKJA : JZ Stricker (Brackwede), Luna (Sennestadt), ASP Baumheide in Kooperation mit dem FZZ Baumheide, CVJM Jöllenbeck (im Abklärungsprozess), KiJu Brake, FZZ Stieghorst, JZ Kamp, Mädchentreff Bielefeld (Inklusives Netzwerk Mädchen), Sportjugend Bielefeld (inklusives Netzwerk Sport).
- Halhof als inklusiver Ort für Ferienspiele und Projekte.

## **Mögliche Aufgaben der Netzwerkeinrichtungen (erörtert mit den Trägern)**

- Entwicklung inklusiver Jugendfreizeitangebote nach den Prinzipien der OKJA.
- Übertragbarkeit praktischer Erfahrungen auf andere Jugendeinrichtungen.
- Fachveranstaltungen und Entwicklung von Beratungsbausteinen für das Arbeitsfeld.
- Siehe auch Zwischenbericht Inklusionsplanung/Maßnahmevorschläge Seite 31-35

## **Finanzierung**

- **Jährlich 9.000 €/Einrichtung.**

- Gefördert werden Kinder,
  - die eine Förderschule besuchen,
  - die eine Regelschule mit Schulbegleiter besuchen,
  - die einen anerkannten Behinderungsgrad haben oder
  - bei denen ein Pflegegrad festgestellt wurde.
- Der reguläre Teilnahmebeitrag ist für alle Eltern gleich. Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen entstehen keine Mehrkosten.
- Der Mehraufwand für die Qualifizierung der Betreuer\*innen, die Elternarbeit vor und während der Ferienspiele sowie die Betreuung der Kinder beträgt pro Kind und Woche 740 €.
- Im Jahr 2019 können 27 Wochenplätze (20.000 €) und ab dem Jahr 2020 jeweils 40 Wochenplätze (**30.000 €**) angeboten werden.
- Das Angebot wird in mindestens drei Regionen im Stadtgebiet stattfinden. Eine Erörterung und Abstimmung mit den Trägern ist erfolgt.

## 1. Sportjugend Bielefeld

- Erhalt der Netzwerkstelle --> **65.000 €/Jahr**.
- Im Rahmen von „Bielefeld integriert“ erhält die Sportjugend Bielefeld seit 2016 eine Förderung für die „Netzwerkstelle zur Integration von Kindern und Jugendlichen durch Sport“.
- Niedrigschwellige Angebotsformate insbesondere für neuzugewanderte junge Menschen in Bielefeld (Open Sunday und Open Area).
- Offene Basketballtreffs, NRW Streetbasketball Tour auf dem Kesselbrink, Bielefelder Streetsoccer Tour, inklusive Sporttage, Cross out im Oberlohmannshof und Bielefelder Night Events).
- Eine Erörterung mit dem Träger ist erfolgt.

## 2. PIA Heideblümchen

- Aufstockung der 0,75 Stelle um **15.000 €/Jahr**.
- Intensivierung der Arbeit im Sozialraum mit Kindern und deren Familien.
- Fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen im Netzwerk.
- Eine Erörterung mit dem Träger ist erfolgt.



## **Fahrzeuge (erörtert mit den Trägern)**

- Anschaffung von **2 Bullis** zur Steigerung der Mobilität im Sozialraum.
- Fahrzeug 1: Trägerverein der ev. Offenen u. Mobilen Arbeit mit Kinder und Jugendlichen e.V.
- Fahrzeug 2: Kooperationsverbund Sportjugend Bielefeld/Verein zur Förderung der Jugendarbeit e.V.

## **Konzeptionelle Ideen (erörtert mit den Trägern)**

- Mobile Arbeit Quelle mit zwei Stützpunkten.
- Unterstützung der Soccernights und Anbindung von Kindern und Jugendlichen aus dem Bielefelder Süden an besondere Angebote des Ramsbrocks Hof (umwelt- und tierpädagogische Angebote) pädagogischen Aktivitäten der „Netzwerkstelle Sport“.
- Steigerung der mobilen Angebote im Sozialraum der ev. Jugend (Ost, West und Nord).

## **Spielmobile (erörtert mit den Trägern)**

- Spielmobileinsätze werden zukünftig mit **153 €/Einsatz** abgerechnet (bisher 80 €/Einsatz).
- Übertragung in LuF der ausführenden Träger.

# Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Kooperationsprojektes „Unterstützung Bielefelder Familienzentren“ mit dem Stadtsportbund Bielefeld



- Seit 2007 Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Unterstützung Bielefelder Familienzentren“ zwischen der Stadt Bielefeld und dem Stadtsportbund Bielefeld.
- Förderung der Bewegungserziehung in Kitas zur Prävention mit Gesundheits- und Selbstbehauptungsprogrammen, Mini-Sportabzeichen, Bewegungstagen, Fortbildungen und Broschüren.
- Jährlich 30.000,- Euro städtische Förderung wurde 2007 für damals 15 Familienzentren festgelegt; inzwischen gibt es 52 Familienzentren an 57 Standorten.
- Summe reicht seit einigen Jahren nicht mehr für die vielfältigen Aufgaben aus.
- Mit dem Träger kommunizierter Vorschlag: „Überführung“ in LuF-System und Erhöhung der städtischen Förderung aus dem „LuF-Budget“ um **10.000 €/Jahr**.



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**